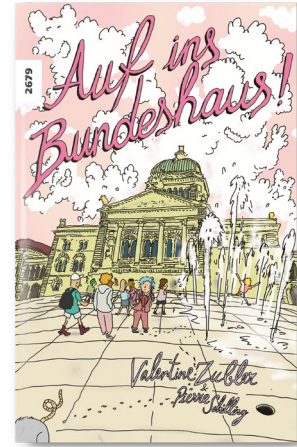


Didaktische Vorschläge zu «Auf ins Bundeshaus!»

SJW Nr. 2679

Erstellt von Prof. Dr. Svantje Schumann (FHNW)



Zu Kapitel 1: Auf ins Bundeshaus

- Lest noch einmal den dritten Absatz auf Seite 3 durch: «Als die grüne Welle ... zur Senkung des CO₂-Ausstosses ergriffen werden sollten.» Diskutiert anschliessend die folgenden Fragen: Bei welcher Art der Diskussion ist es wichtig, verschiedene Meinungen auszutauschen und anzuhören? Bei welcher Art der Diskussion ist es wichtig, gemeinsam eine Vielzahl potenziell wirkungsvoller Massnahmen in Bezug auf Pro und Contra anzuschauen? Wodurch unterscheiden sich beide Formen der Diskussion?
- Was sind mögliche Gründe, weshalb Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch machen?
- Auf Seite 6 sagt Melissa, dass man Menschen wählen sollte, die die eigenen Ansichten vertreten. Überlegt einmal zusammen und tauscht euch darüber aus, ob ihr persönlich Menschen kennt, die in der Politik tätig sind. Überlegt auch: Was würde euch selbst motivieren, Politikerin oder Politiker zu werden? Welche Fragen hättet ihr? Schreibt eure Fragen auf und recherchiert Antworten dazu (u.a. angefangen von der Frage, wie man Politikerin bzw. Politiker wird und ob das überhaupt ein Beruf ist bis hin zur Frage, was man in der Politik in welcher Funktion verdient).

Zu Kapitel 2: Getrennte Gewalten

- Fertige eine übersichtsartige Skizze an, in der folgende unten aufgelisteten Begriffe enthalten sind und einander zugeordnet bzw. miteinander in Beziehung gesetzt werden. Schlage Begriffe, bei denen du noch Fragen hast, dabei auch nach oder recherchiere, um zusätzliche Information finden und einfliessen zu lassen. Du kannst in der Skizze Pfeile, Kästchen etc. verwenden — wähle deinen eigenen Stil.
- Legislative, Judikative, Exekutive, Gesetzzerarbeitung, Gesetzumsetzung, Gesetzüberwachung, Schweizer Parlament, Bundesrat, wählen, Gerichte, Verwaltung, Bundesgericht, Lausanne, Bern, Abstimmung, Bürgerinnen und Bürger, Initiative, Referendum, obligatorisches Referendum

Zu Kapitel 3: Zwei Kammern unter einer Kuppel

- Überlege dir ein Spiel, mit Hilfe dessen man sich spielerisch die im Kapitel 3 dargestellten Inhalte erarbeiten und klarmachen kann. Vielleicht hilft es dir auch hier, dir zunächst wiederum eine übersichtsartige Skizze anzufertigen, wie schon zuvor im Auftrag zu Kapitel 2, nun allerdings zu den folgenden Begriffen:

- Schweizer Parlament, zwei Kammern, Nationalrat, Ständerat, Schweizer Kantone, Bundeshaus, 200 Mitglieder, 46 Mitglieder, Vereinigte Bundeskammer, 7 Mitglieder der Regierung, General, Sessionen, Kommissionen, Wahlen für die beiden Kammern, Nationalratssitz, politische Parteien
- Wähle eine Partei aus und recherchiere zu dieser Partei wichtige Daten und Fakten. Erstelle daraus einen aussagekräftigen Informationstext. Zur Auswahl stehen: SVP, SP, Die Mitte, FDP, Die Liberalen, Grüne, GLP.

Zu Kapitel 4: Die Maus entwischt

- Suche drei politikjournalistische Artikel in drei unterschiedlichen Zeitungen zu einem Thema, das aktuell diskutiert wird. Untersuche die Darstellungen in den drei Artikeln und vergleiche, wie sich die Darstellungen voneinander unterscheiden. Wie erklärst du dir die unterschiedlichen Darstellungsweisen?
- Recherchiere, welche Aufgaben Gemeinden, Kantone und der Bund haben und trage jeweils 5 in der folgenden Tabelle zusammen.

Ebene	Typische Aufgaben
Gemeinde	
Kanton	
Bund	

Zu Kapitel 5: Mäuse im Café Vallotton

- Suche im Internet ein Bild oder die Abbildung einer Statue von den drei Eidgenossen beim Schwur auf dem Rütli und stelle argumentativ schlüssig dar, welche Aussage darin vom Künstler bzw. von der Künstlerin getroffen wird. Du kannst Informationen zu Hintergründen, die dir dabei helfen, recherchieren.
- Das Treiben im Nationalratssaal wird so beschrieben, als seien alle im Saal anwesenden Personen, von der Ratspräsidentin bzw. dem Ratspräsidenten über die Ratssekretärinnen und -sekretäre, die Bundesrätin oder den Bundesrat und von den Parlamentariern bis zu den Journalistinnen und Journalisten, Mäuse. Was kommt dabei in den Verhaltensweisen gut zum Ausdruck und was für ein Gesamteindruck entsteht? Diskutiert: Ist diese Atmosphäre eurer Meinung nach geeignet, um der Aufgabe einer gelingenden Session gerecht zu werden? Was spricht dafür, was dagegen?

Zu Kapitel 6: Was auf unseren Tellern landet

- Recherchiere die Begriffe Kompromiss, Konsens und Konsent. Formuliere ein Papier, in dem du deine Meinung vertrittst: Welches ist deiner Meinung nach die beste Möglichkeit und Vorgehensweise, um zu einer Entscheidung zu kommen? Vergleiche eure Papiere und tauscht eure Argumentationen und Sichtweisen aus.

- Das Thema Gleichberechtigung ist nun schon in mehreren Kapiteln immer wieder aufgetreten. Tauscht euch offen aus: Wie ist es eurer Meinung nach heutzutage um Gleichberechtigung bestellt? Wo seht ihr Gleichberechtigung von Mann und Frau gegeben? Wo nicht? Welche Wege haben eurer Meinung nach das grösste Potenzial, zu mehr Gleichberechtigung zu führen, in Bereichen, in denen Gleichberechtigung auch heute eurer Meinung nach noch nicht realisiert ist?

Zu Kapitel 7: Wecker aus dem Lautsprecher

- Die Atmosphäre im Ständerat wird als grundsätzlich anders geschildert als die Atmosphäre im Nationalrat. Welche Bedürfnisse spielen im Ständerat eine grosse Rolle — und wie passt das mit der beschriebenen Atmosphäre zusammen?